

Gerhard Präsent

## Nachruf Heidemarie Wigand, geborene Kogler (1950-2017)



Heidemarie Wigand wurde im September 1950 als Tochter der Komponistin, Pianistin, Geigerin und Musiklehrerin Zerline Kogler-Erfurt in Graz geboren. Anlässlich ihrer Geburt schrieb Zerline auch das „Heidemarie-Lied“ für Klavier, später mit einer Violinstimme ergänzt. Bereits sehr früh wurde sie ins musikalische Leben der damaligen Musikschule Erfurt in der Herrengasse 3, dem sogenannten „Gemalten Haus“, eingebunden, lernte viele der Kompositionen ihrer Mutter Zerline – von denen nur ganz wenige notiert waren – auswendig am Klavier und trug sie in Vorspielstunden und kleinen Konzerten vor. Trotz ihrer musikalischen Begabung (mit absolutem Gehör) entschied sie sich gegen ein Musikstudium, wohl auch aus finanziellen Gründen.

Als ich 1975/76 Klavierunterricht bei Zerline besucht habe (um mich auf die Aufnahmeprüfung an die Musikhochschule, jetzt Musikuniversität, vorzubereiten), ist mir Heidemarie mehrmals, meist mit ihrem Mann Hans-Jochen, begegnet. Ihre Mutter erzählte dabei stets stolz von ihren Erfolgen als Turniertänzer-Paar.

Um die Räumlichkeiten der Musikschule nach dem Tod von Zerline 1990 weiterhin für musikalische Zwecke nutzen zu können, gründete Heidemarie 2002 – genau 100 Jahre nach der Musikschule – den „Musiksalon Erfurt“ als gemeinnützigen Verein. Über 700 Konzerte und andere Veranstaltungen haben in den vergangenen 15 Jahren dort stattgefunden, viele renommierte und junge KünstlerInnen haben die Auftrittsmöglichkeiten gerne genützt.

Als ich mit dem Alea-Ensemble 2004 dort ebenfalls ein Konzert hatte, kam ich mit Heidi ins Gespräch über die Werke ihrer verstorbenen Mutter – und es stellte sich heraus, dass es tatsächlich zwar nur zwei gedruckte Werke, aber doch eine Menge Skizzen und Aufnahmen gab, die einer Aufarbeitung und Einrichtung bedürften. In den folgenden 11 Jahren haben wir gemeinsam das Gesamtwerk von Zerline in einen aufführbaren Zustand gebracht, vieles davon nur aus Heidis phänomenaler Erinnerung, sodass Anfang 2016 die „Erfurt-Edition“ mit insgesamt 48 Werken letztlich erscheinen konnte.

Am 4. Februar hat Heidi, nur 66 Jahre alt, ihren monatelangen Kampf gegen den Krebs leider verloren.

Die Beisetzung mit wunderbaren musikalischen Beiträgen der Söhne Christian, Johannes und Peter war tieftraurig, aber hoffnungsvoll und getragen vom starken Glauben der ganzen Familie. Sie wird uns stets so in Erinnerung bleiben, wie sie war: energiegeladen, optimistisch, begeistert und begeisternd für Musik, stets hilfsbereit und mitfühlend. Danke für dein Leben und Wirken!

Im kommenden Herbst (Ende Sept/Okt) ist ein **Gedenk- und Jubiläums-Konzert** in Zusammenarbeit von STB und Musiksalon Erfurt geplant, wo man auch die Erfurt-Edition noch erwerben können.

# Heidemarie-Lied

- Fassung mit Violine

Zerline Erfurt  
Op.posth.46 (1950/51),  
Bearb.G.Präsent 2006/16

(Larghetto)

The musical score is arranged in three systems. Each system consists of a Violin staff (top) and a Piano staff (bottom, split into Treble and Bass clefs). The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 6/8. The tempo is marked '(Larghetto)'. The score includes measure numbers 5, 9, and 13. The word '(sim.)' is written above the first measure of the Violin staff in the first system and above the first measure of the Piano staff in the second system. The word 'FINE' appears at the end of the second system. The instruction 'D.C. al Fine' is written at the end of the third system.

Dieses kleine Stück wurde 1950 von Zerline Kogler-Erfurt anlässlich der Geburt ihrer Tochter Heidemarie komponiert. Es ist sowohl mit Klavier alleine als auch mit zusätzlicher Violinstimme spielbar.